

TÄNZE UND TRADITIONEN

Tänze und Traditionen



Swasi-Mädchen mit traditionellen Schärpen.

Foto: Ralph Schulze, KL Reisen

DIE JUNGEN FRAUEN tragen knappe, perlenbesetzte Röcke, Armbänder, Fußschmuck und farbenfrohe Schärpen. In der Hand halten sie Schilfrohrbündel, die sie aus dem ganzen Königreich zusammengetragen haben. Nach einem Bad im Fluss sind sie bereit für den großen Auftritt vor den königlichen Hoheiten. Prinzessinnen – zu erkennen an roten Federn im Haar – führen die Mädchen vor ihre Regenten, das Spektakel kann beginnen. Der Umhlanga Dance wird zu Ehren der Queen Mother getanzt; König Mswati III. ist auch dabei – und manchmal erwählt der Monarch eine der Tänzerinnen zu seiner Braut. Swasiland, eines der letzten unabhängigen Königreiche Afrikas, konnte seine kulturelle Identität bewahren. Die über 2000 Jahre alte Geschichte wird von den Einwohnern in Sprache, Bräuchen, Ritualen und Zeremonien gelebt.

Einblicke in die vielfältige Landeskultur bieten sich allerorten, zum Beispiel im Nationalmuseum der Stadt Lobamba oder im gern besuchten **Swazi Cultural Village**, wo auch hübsches Kunsthandwerk angeboten wird. Glasbläserarbeiten, Kerzen, Körbe und Holzschnitzereien sind nur einige von vielen beliebten Mitbringseln.

Neben Kultur bietet Swasiland auf einer Fläche, die etwa so groß wie Rheinland-Pfalz ist, schöne Landschaften, in denen nahezu die komplette Tier- und Pflanzenwelt Afrikas zu finden ist. Ältestes Tierreservat ist der **Mlilwane Nationalpark**, den man auch zu Fuß, mit dem Mountainbike oder auf dem Pferderücken erkunden kann. Während im Hlane-Schutzgebiet große Tierherden zu Hause sind, finden bedrohte Nashörner im Mkhaya Game Reserve ein Refugium. Ein Paradies für Wanderer ist das Malolotsha Naturreservat – das mit bis zu 1829 Meter hohen Bergen und unberührter Natur eine der schönsten Landschaften im kleinen Königreich bietet.

Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.
Sprichwort aus Afrika

HIGHLIGHTS

Highlights

Ezulwini-Tal
Golfplatz, Spielcasino, Hotels und heiße Quellen – das malerische Tal ist das Herz des Königreiches.

Great Usutu River
Die Stromschnellen bieten beste Raftingmöglichkeiten.

Outdoorparadies
Bergwandern, Mountainbiken, Reiten, Angeln und Golfen runden das Urlaubsvergnügen ab.

Sibebe-Felsen
Der (nach Ayers Rock, Australien) zweitgrößte Granitfelsen der Welt.

Pigg's Peak
Benannt nach William Pigg, der hier Gold fand. Von der Bergbautradition künden auch die 40000 Jahre alten Ngwenya Mines. Beide Minen können besichtigt werden.

Incwala-Zeremonie
Das heiligste Ritual des Landes. Der König tanzt im Festgewand inmitten seiner Krieger.

SWASILAND AUF EINEN BLICK

Swasiland auf einen Blick



Einreise: Reisepass genügt.

Anreise: Meist im Rahmen von Mietwagen- und Busrundreisen aus Südafrika. Mit dem Flugzeug via Johannesburg.

Reisen im Land: Die Straßen sind in gutem Zustand. Vorsicht ist auf den teils kurvigen Routen aber immer geboten, denn manchmal steht plötzlich eine Kuh auf der Straße. Strenge Geschwindigkeitskontrollen.

Unterkunft: Die touristische Infrastruktur wurde in den letzten Jahren gut ausgebaut. Das Spektrum reicht von Backpacker-Unterkünften über Bed & Breakfast-Landhäuser bis hin zu exklusiven Lodges und erstklassigen Hotels.

Klima: Je nach Höhenlage schwanken die Temperaturen stark (5° bis 40° Celsius!). Regenzeit ist von Oktober bis März.

Gesundheit: Impfungen sind nicht vorgeschrieben. Malariaphylaxe empfiehlt sich vor allem

bei Reisen in den subtropischen Süden des Landes.

Sicherheit: Swasiland hat eine sehr niedrige Kriminalitätsrate und gilt als sicheres Reiseland.

Geld: Währung ist der Swasiländische Lilangeni. 1 Euro = 9,41 Swasiländische Lilangeni. Swasiland ist mit Südafrika in einer Währungsunion verbunden.